

1. Übersicht / von Floydbox mitgebrachtes Equipment

Zur Sicherstellung des optimalen Sounds für die Pink-Floyd-Tributeshow bringen FloydBox neben den Instrumenten, Instrumentenverstärkern und Effektgeräten umfangreiches Audio- und Video-Equipment selbst mit. Es handelt sich hierbei um u. a.:

- Digitalmischpult Allen & Heath SQ6, Standort: FOH
- Digitale Stageboxen 1 (Main) und 2 (Extender)
- Gesangsmikrofone inkl. Stative für sämtliche Sänger und Sängerinnen sowie Saxophon.
- Mikrofonierung des gesamten Drum-kits sowie der Gitarrenamps inkl. Stativen.
- In-Ear-Monitorsysteme für alle Musiker.
- Sämtliche Bühnenverkabelung von Instrumenten und Mikrofonen bis zu Stagebox bzw. Stage Rack.

Im Stage Rider der Bühne sind die Positionen der Musiker mit Instrumenten, die Instrumentenverstärker und Effektgeräte an ihren jeweiligen Standorten mit gestrichelten Rechtecken skizziert.

2. Vom Veranstalter beizustellendes Equipment

Vom Veranstalter mit seiner eigenen oder angemieteten Technik wird folgendes Equipment benötigt:

2.1 Tisch für FoH-Mixer

- Es wird ein Tisch mit den Mindestabmessungen 1400 cm x 700 cm benötigt.
- Es werden 2 (zwei) Stühle als Sitzgelegenheit für die FoH-Techniker von FloydBox benötigt.

2.2 Bühnenpodeste (Riser)

- Es werden 3 Stück Riser mit Abmessungen von jeweils 2 x 3 m benötigt.
- Die Riser für Keyboards und Drums sollen eine Höhe von min. 0,4 m haben.
- Der Riser für die Background-Sängerinnen (B-Voc. 1 und B-Voc. 2) soll min. 0,2 m hoch sein.

Im Stage Rider der Bühne sind die Riser an ihren jeweiligen Standorten in Grau mit durchgezogenen schwarzen Linien skizziert.

2.3 Front-of-House (FoH) PA-Anlage

- PA mit entsprechenden Line-Arrays, Subwoofern und ggf. Nahbereichsbeschallung am vorderen Bühnenrand.
- Die PA muss entsprechend der Größe des Saals bzw. der Open-Air-Situation dimensioniert sein.
- Die PA besteht aus Aktivboxen und/oder Passivboxen in Verbindung mit entsprechenden Endstufen.
- Auf Höhe Stage Rack sind zwei XLR-Kabel für den Anschluss der beiden Summenkanäle (Stereo) an die PA vorzulegen.

! PA

Hinweis: Die PA selbst ist im Stage Rider nicht eingezeichnet.

Auf Wunsch kann eine PA-Anlage auch von Floydbox gegen Aufpreis gestellt werden. Bitte hierzu zuvor Rücksprache mit Management und Technik.

2.4 Monitoranlage

- Es werden 2 (zwei) Floormonitore/Wedges „Monitor 1“ und „Monitor 2“ benötigt, die an den im Stage Rider vorgesehenen Stellen aufzustellen sind.
- Die Floormonitore können wahlweise Aktivboxen oder Passivboxen mit entsprechenden Endstufen und Lautsprecher-Verkabelung sein.
- Für die Floormonitore sind 2 (zwei) XLR-Kabel für den Anschluss der Monitorkanäle auf Höhe des Stages vorzulegen.

Monitor (Wedge)

Im Stage Rider der Bühne sind die Monitorboxen an ihren jeweiligen Standorten in schwarz skizziert.

2.5 Stromversorgung

- Für die Netzstromversorgung mit 230V 50Hz sind vom Veranstalter mindestens 8 (acht) Stück Mehrfachsteckdosen (min. je 4 Anschlüsse) an den im Stage Rider eingezeichneten Positionen bereitzustellen sowie netzseitig zu verkabeln und anzuschließen.
- Zur Vermeidung von Störungen im Audio-System müssen die Mehrfachsteckdosen an Stromkreise angeschlossen werden, an denen keine Lichttechnik betrieben wird („Ton-Strom“). Lichtstromkreise sind getrennt zu führen und an einer anderen Phase anzuschließen.



Im Stage Rider der Bühne sind die Mehrfachsteckdosen an ihren jeweiligen Standorten in schwarz skizziert.

Bei technischen Rückfragen

setzen Sie sich bitte mit unserem Team in Verbindung:

Tontechnik

Klaus: 0157 - 578 29 772
Norbert: 0172 - 870 41 63

Lichttechnik

Robin: 0151 - 40 190 424

PR und Presse

Frank: 0174 - 73 50 726

3. Technische Anforderungen Videoprojektor

Ein für die Veranstaltung mit Floydbox durch den Veranstalter bzw. dessen Technik beigestellter Videoprojektor („Beamer“) muss folgende Anforderungen erfüllen:

Anforderung Erläuterungen

1. Der Projektor muss tageslichttauglich sein.

Der beizustellende Projektor muss über eine ausreichende Lichtstärke verfügen, um auch bei Tageslicht ein gut sichtbares Bild zu erzeugen. Bei Open-Air-Events sollte die Bühne zusätzlich nach drei Seiten komplett mit schwarzem Vorhangmaterial abgedunkelt werden.

2. Die Projektionsfläche des Projektors muss so dimensioniert werden, dass die Bildhöhe, je nach verwendeter Leinwand, mindestens 2,00 bzw. 3,00 m beträgt.

FloydBox benutzt eine kreisförmige Projektionsfläche in Form eines Traversenrings mit 2,00 m oder 3,00 m Innendurchmesser (je nach Raum- und Bühnengröße wahlweise), in dem eine weiße Leinwand aufgespannt wird.

Der Traversenring, der mit bis zu 16 Moving Heads bestückt ist sowie die Leinwand werden von Floydbox mitgebracht und montiert. Veranstalterseitig muss dazu ein entsprechender Zug oder eine Lichttraverse gestellt werden, an dem der Ring aufgehängt werden kann.

Der Projektor muss dazu in ausreichendem Abstand von der Projektionsfläche positioniert werden, so dass die v. g. Bildhöhe erreicht wird. Typisch ist eine Montage an einem Zug über dem vorderen Bühnenrand (bei entsprechender Tiefe der Bühne) oder im vorderen Bereich des Zuschauerraums, z. B. an einer Lichttraverse für das Frontlicht oder einem entsprechenden Zug.

3. Der Videoprojektor muss zum vorderen Bühnenrand Mitte verkabelt werden.

Floydbox steuert die Videoprojektionen im Programm der Show von der Bühne aus. Der Bassist nutzt dazu an seinem Bühnenstandort (siehe Stage-Rider) einen Laptop-Computer, der über einen Fußschalter gesteuert wird. Die Videoquelle (Laptop-PC) unterstützt eine HDMI-Schnittstelle. Vom Veranstalter ist ein HDMI-Kabel vom Videoprojektor zum vorderen Bühnenrand Höhe „Stagebox & Video“ Control zu verlegen.

HDMI

- Alternativ kann auch ein optisches HDMI-Kabel verlegt werden.
- Alternativ kann die HDMI-Schnittstelle mittels Adaptern auf ein CAT6-Kabel (Ethernet) angepasst werden.

Bei technischen Rückfragen
setzen Sie sich bitte
mit unserem Team in Verbindung:

Tontechnik
Klaus: 0157 - 578 29 772
Norbert: 0172 - 870 41 63

Lichttechnik
Robin: 0151 - 40 190 424

PR und Presse
Frank: 0174 - 73 50 726

4. **Alternativ zum Videoprojektor kann auch ein LED-Großbildschirm mit einer Bildhöhe von min. 3 m beige stellt werden.**

Dies sorgt insbesondere bei Open-Air-Veranstaltungen mit teilweise noch Tageslicht für eine klare Sichtbarkeit des Videobildes bei allen Lichtverhältnissen unabhängig von Bühnennebel.

Bei Verwendung eines LED-Großbildschirms ist ein entsprechender Mediaserver mit HDMI-Eingang beizustellen und einzurichten.

Der Traversenring mit Moving Heads muss dann vor dem Großbildschirm aufgehängt werden können.

Vom Veranstalter ist ein **HDMI-Kabel** vom Mediaserver zum vorderen Bühnenrand Höhe „Stagebox & Video“ Control zu verlegen.